



Christian Lebrat

V2 (Puccini)

Eine Musikerin spielt eine freie Interpretation einiger berühmter Melodien aus Puccinis *La Bohème* auf dem Cello. Diese musikalische „Performance“ wird von einer Kamera im extremen Close-Up gefilmt. In einer einzigen Einstellung aufgenommen geht es der Arbeit weniger darum, eine Geschichte zu erzählen, als vielmehr um das Einfangen jenes Augenblicks, in dem Musik und Bild entstehen.

Italien/Frankreich 2008, Mini DV, 4 Minuten; **Kamera:** Christian Lebrat; **Musik:** Ophélie Humbertclaude; **Produktionsassistent:** Philippe Dijon de Monteton; **Ton:** Gilles Bénardeau; **Schnitt:** Nicolas Droin

Christian Lebrat arbeitet als Filmemacher und Fotograf in Paris und leitet zudem den Verlag Paris Expérimental.

A cellist freely interprets some famous melodies from Puccini's *La Bohème*. A camera films the musical "performance" from very close up. Shot in a single take, the point is not to tell a story, but to attempt to render the pure moment in which music emerges and an image is formed.

Italy/France 2008, Mini DV, 4 minutes; **camera:** Christian Lebrat, **music:** Ophélie Humbertclaude; **production assistant:** Philippe Dijon de Monteton; **sound engineer:** Gilles Bénardeau; **editing:** Nicolas Droin.

Christian Lebrat lives and works in Paris, France. He is a filmmaker, photographer, and director of the publishing house Paris Expérimental.

Contact: www.lightcone.org



Sharon Lockhart

Lunch Break

Lockhart hat das letzte Jahr damit verbracht, das Leben der Arbeiter in der historischen Schiffswerft *Bath Iron Works* in Maine zu beobachten. *Lunch Break* zeigt 42 Arbeiter während ihrer Mittagspause in einem Korridor, der sich nahezu über die ganze Schiffswerft erstreckt. Anders als in ihren früheren Filmen ist die Kamera hier frei beweglich und während sie langsam den Gang entlangfährt, erleben wir, wie eine kurze Unterbrechung des vorgegebenen Arbeitsablaufs zu einem ausgedehnten Blick wird. Der mit Spinden gesäumte Korridor scheint nicht nur ein Knotenpunkt für betriebliche Aktivitäten zu sein, sondern auch als sozialer Nexus zu dienen. Seine Oberflächen spiegeln eine Geschichte der Selbstdarstellungen und Adaptationen wieder. Im Laufe der Mittagspause beobachten wir Arbeiter, die sich verschiedensten Beschäftigungen hingeben, die nicht nur ihr Mittagessen einnehmen, sondern auch lesen, schlafen und sich miteinander unterhalten. Die Musik zum Film ist in Zusammenarbeit mit der Komponistin Becky Allen und dem Filmemacher James Benning entstanden und lässt Industrieräusche, Musik und Stimmen langsam ineinander fließen und verschmelzen. Die Kombination von Bild und Ton erzeugt die ausgedehnte Reflexion einer kurzen Atempause im betrieblichen Arbeitsprozess.

USA 2008, HDCAM, 83 Minuten; **Produzenten:** Andrew Fierberg, Clay Russel Lerner; **Kamera:** Richard Rutkowski; **Musik:** Becky Allen; **Schnitt:** James Benning; **Ausführende Produzenten:** Blum & Poe, Gladstone Gallery, Neugerriemschneider

Sharon Lockhart wurde in Norwood, Massachusetts, geboren. Ihre Filme und fotografischen Arbeiten sind auf internationalen Filmfestivals und in Museen, kulturellen Institutionen und Galerien auf der ganzen Welt gezeigt worden. Zur Zeit lehrt sie an der Roski School of Fine Arts der University of Southern California.